



NEWSLETTER

September/Oktober 2024

Highlights:

- e5-Impulsförderungen 2024
- e5-Krone: Siegerprojekte der letzten Jahre
- Nachberichte Veranstaltungen
- Startschuss für Regionale Entwicklungsleitbilder
- Energieraumordnung: Griffen als Pilotgemeinde ausgewählt
- Aktuelles aus den KEMen
- Energiegemeinschaften 2024
- Kommende e5-Veranstaltungen



e5-Impulsförderungen 2024

e5-Krone 2024: Projekte einreichen

Vergessen Sie nicht bei der e5-Krone 2024 mitzumachen, bei der bis **31. Dezember 2024** Projekte eingereicht werden können, welche besonders innovativ und nachahmungswürdig sind und den Zielen des e5-Landesprogrammes entsprechen.

Prämiert wird heuer jeweils das Siegerprojekt in den drei Kategorien Mobilität, Effizienz und Partizipation.

Energiesparmaßnahmen bei öffentlichen Gebäuden

Bei der Impulsförderung werden Maßnahmen zur Energieverbrauchsreduktion bei öffentlichen Gebäuden in e5-Gemeinden gefördert, um sie dabei zu unterstützen den Energieverbrauch ihrer öffentlichen Gebäude zu reduzieren.

Die maximale Förderhöhe pro Gemeinde beträgt für das Jahr 2024 in Summe € 2.000,-.

„Berichtslegung und Maßnahmenableitung aus der KEB“

Neben dem Angebot für Gemeinden das Online-Tool zur KEB kostenlos zu nutzen, bietet das Land Kärnten für 2024 auch eine Förderung im Bereich der KEB zur Berichtslegung und Ausarbeitung von Maßnahmenvorschlägen an, um damit den Energieverbrauch öffentlicher Gebäude zu reduzieren und im Sinne der Steigerung der Energieeffizienz Einsparungen zu definieren und mögliche Sanierungsmaßnahmen abzuleiten.

Die maximale Förderhöhe pro Gemeinde für das Jahr 2024 beträgt € 500,-.

Die Formulare zu den Einreichungen für die e5-Impulsförderungen und weitere Informationen gibt's unter www.e5-kaernten.at.

e5-Krone: Siegerprojekte der letzten Jahre

Siegergemeinde 2023: Trebesing

Die letzte e5-Krone wurde an die Gemeinde Trebesing verliehen, welche mit ihrem Projekt „Trebesing lebt energiebewusst und jeder macht mit“ die Jury überzeugte.

Dabei wurden vom e5-Team durch Beharrlichkeit und Geduld Energiekennndaten von 85 % der Haushalte erhoben, welche nun als Grundlage für die Erstellung des „Örtlichen Entwicklungskonzepts“ und zur Aktualisierung des AGWR dienen sollen.

Siegergemeinde 2022: Villach

Mit ihrem Projekt „Begrünung in der Innenstadt im Schwammstadt-Prinzip“ konnte sich die Stadt Villach bereits zum dritten Mal die e5-Krone sichern.

Bei diesem vorbildhaften Projekt wurden in der Innenstadt Bäume im Schwammstadt-Prinzip gesetzt, welche die Lebensqualität in Villach steigern und die Klimawandelfolgen schwächen sollen.

Siegergemeinde 2021: Neuhaus

Im Jahr 2021 schnappte sich die Gemeinde Neuhaus die e5-Krone mit ihrem Projekt „Sonnenwiese Neuhaus - Naturgarten und Freiluft-Klassenzimmer auf dem ehemaligen Tennisplatz“.

Ein brachliegender Tennisplatz verwandelte sich u. a. durch Mithilfe von Kindergarten- und Volksschulkindern in einen Naturgarten mit unterschiedlichen Lebensräumen.

Die Kinder nutzen die Sonnenwiese als Freiluft-Klassenzimmer und Naturlabor, für die Bevölkerung dient sie als Begegnungsraum und Ruheoase.

[\(zum Anfang\)](#)

Nachberichte Veranstaltungen

e5-ERFA Treffen St. Veit an der Glan

Das zweite e5-Erfahrungsaustauschtreffen 2024 fand am 19. September in der Stadtgemeinde St. Veit an der Glan statt. Die Schwerpunkte waren u. a. die Mobilität und Klimaneutralität/Dekarbonisierung von Städten.

Eröffnet wurde das Treffen mit den Begrüßungsworten vom Hausherrn und Geschäftsführer des Sonnenkraft Campus Jürgen Hölbling, dem Bürgermeister von St. Veit Martin Kulmer und Energielandesrat Sebastian Schuschnig.

Den ersten spannenden Input lieferte die Stadtgemeinde St. Veit mit den Referenten StR. Walter Brunner und Anna Köstinger zum Thema Klimaneutralität von Städten.

Für den zweiten, von vielen erwarteten, Input durften wir Timotheus Zankl des Landes Kärnten, Abt. 7 (Wirtschaft, Tourismus und Mobilität) herzlich begrüßen. Er referierte über die kürzlich veröffentlichte Micro-ÖV-Strategie des Landes Kärnten.

Nach der Pause gab es noch zwei Präsentationen. Wolfgang Leitner, StR. der Stadtgemeinde Althofen, referierte ausführlich über den Mehrwert und die Herausforderungen bei der Umsetzung von Mobilitätskonzepten.

Anschließend folgte ein Überblick der laufenden Projekte aus der jungen e5-Gemeinde Maria Saal, vorgetragen von der GR Andrea Gerl.

Zum Schluss gab es von Jürgen Hölbling eine Vorstellung des Sonnenkraft Campus sowie einen Rundgang durch die Örtlichkeiten.



Das e5-ERFA Treffen am Sonnenkraft Campus;

© Christian Goritschnig, AKL - Abt. 15

Klausur der Unterabteilung Energiewirtschaft und Energiepolitik

Am 01. Oktober besuchte die UA Energiewirtschaft und Energiepolitik des Landes Kärnten, im Rahmen ihrer diesjährigen Klausur, das Deutsch Ordens Krankenhaus in Friesach sowie die Brauerei Hirt.

Der Energy Globe Sieger 2024 - das Allgemeine öffentliche Krankenhaus des Deutschen Ordens in Friesach - setzte zahlreiche Maßnahmen im Energieeffizienzbereich um (der Energieverbrauch im Krankenhaus konnte in drei Jahren um 23 % reduziert werden), die vor Ort angesehen und diskutiert wurden.

Empfangen wurden wir vom Geschäftsführer und Ärztlichen Leiter Ernst Benischke, vom Verwaltungsdirektor Günther Staber sowie vom Nachhaltigkeitsbeauftragten Christoph Gräfling, der uns zusammen mit Reinhold Groicher auch durch das Krankenhaus führte.



Die UA Energiewirtschaft und Energiepolitik mit Braumeister Raimond Linzer in Hirt

Danach ging es zur Brauerei Hirt, die den zweiten Platz beim Energy Globe 2024 erreichte. Dort wurden wir vom Geschäftsführer Heimo Schader begrüßt. Bei der Brauereiführung von Braumeister Raimond Linzer war vor allem der Brauvorgang und seine Besonderheiten das zentrale Thema, neben dem Thema Energieversorgung und dessen Ausblick.

Abschließend kann zusammengefasst werden, dass die Energiekosten und demnach auch Maßnahmen im Energieeffizienzbereich branchenübergreifend – Gesundheitswesen oder auch in der Lebensmittelproduktion – ein wesentlicher Faktor für den Standort sein können.

[\(zum Anfang\)](#)

Startschuss für Regionale Entwicklungsleitbilder

Die Fertigstellung der Koralmbahn im Dezember 2025 gilt als Jahrhundertchance für die Bundesländer Kärnten und Steiermark. Die Eröffnung bietet zusammengefasst neue Rahmenbedingungen für den Standort Kärnten bzw. für die zukünftige Entwicklung des Raumes. Der Handlungsbedarf für eine abgestimmte Standortentwicklung sowie die interkommunale bzw. regionale Zusammenarbeit gewinnt damit aber auch zunehmend an Bedeutung.

Eine übergeordnete Strategie für Kärntner Regionen

Um die räumliche Entwicklung in den Regionen zu lenken, abzustimmen und Synergien bestmöglich zu nutzen, wird eine übergeordnete Strategie notwendig sein. In den nächsten Jahren werden daher für alle Kärntner Regionen „Regionale Entwicklungsleitbilder“ erstellt.

Diese strategischen Planungsinstrumente haben Orientierungsfunktion für die räumliche Entwicklung einer Region und schaffen übergeordnete Planungsgrundlagen für die Örtlichen Entwicklungskonzepte der Gemeinden als auch für Arbeitsprogramme in der Regionalentwicklung.

Der erste Schritt: Umsetzung in drei Regionen

Mit Herbst 2024 wird mit dem Umsetzungsprozess der Regionalen Entwicklungsleitbilder in jenen Regionen (Unterkärnten, Carnica-Klagenfurt-Umland sowie Villach-Umland) gestartet, die als erstes die unmittelbaren Auswirkungen der Inbetriebnahme der Koralmbahn zu spüren bekommen. Dort wird zugleich der größte Entwicklungsdruck und damit auch Handlungsbedarf für eine abgestimmte Raumentwicklung gegeben sein. Ein Beteiligungsprozess mit allen relevanten Akteuren einer Region wird im Sommer 2025 gestartet.

Koordination und Finanzierung

Die Umsetzung der Regionalen Entwicklungsleitbilder wird von der Abt. 15, UAbt. Fachliche Raumordnung und der Abt. 10, UAbt. Orts- und Regionalentwicklung koordiniert und finanziert.

Alle Beteiligten werden über weitere Bearbeitungsschritte von den Fachabteilungen des Landes Kärnten rechtzeitig informiert und aktiv mit einbezogen.

Energieraumordnung: Griffen als Pilotgemeinde ausgewählt

Als Hilfestellung für die qualitätsvolle Umsetzung im Rahmen der Förderung ÖEK-F2023 für das Modul Energieraumordnung und Klimaschutz wurde seitens der Abteilung 15 – Standort, Raumordnung und Energie ein Planungsbehelf für die Kärntner Gemeinden und den ausführenden Planungsbüros erarbeitet.

Um den Gemeinden einen praxisbezogenen Arbeitsbehelf zur Verfügung zu stellen, wählte die Fachliche Raumordnung die Marktgemeinde Griffen als beispielgebendes Pilotprojekt aus.

Die Grundlagen der Marktgemeinde wurden eruiert, zusammengeführt und in Form von Arbeitskarten und Geodatenätzen zu vordefinierten Schwerpunkten in Entsprechung des Förderungsmoduls ausgearbeitet.

Als Resultat sind die Handlungsschwerpunkte, Ziele und Maßnahmen der Marktgemeinde zur Implementierung der Energieraumplanung in dem Örtlichen Entwicklungskonzept und, in weiterer Folge, in den Flächenwidmungs- und Bauungsplan, festgelegt worden.

Durch den entstandenen Planungsbehelf soll eine Vereinheitlichung der Aufbereitung von Datengrundlagen und Informationen zur Energieraumplanung für eine landesweit vergleichbare Arbeitsgrundlage erzielt werden.

Der Handlungsleitfaden wurde den Gemeinden und den externen Planungsbüros online auf der Homepage der Kärntner Landesregierung unter dem Punkt [„Themen A-Z – Raumordnung“](#) zur Verfügung gestellt.

[\(zum Anfang\)](#)

Aktuelles aus den KEMen

29. KEM Koordinationstreffen

Das 29. KEM Koordinationstreffen fand mit den KEM Manager:innen und KEM Bertreuer:innen des Landes sowie mit LR Sebastian Schuschnig am 30. September 2024 in der Gemeinde Wernberg statt.

Dabei wurde u. a. über folgende Punkte informiert und diskutiert:

- Aktuelles aus den Bereichen Energie und Mobilität von LR Sebastian Schuschnig
- Aktuelles zur Energiestrategie und Energieinformationssystem K-EIS
- Status quo zur erneuerbaren Energiegemeinschaft
- Update zur kommunalen Energiebuchhaltung (KEB)
- Aktuelles zur Energieraumplanung



Die Teilnehmer:innen des 29. KEM-Koordinationstreffens;

© Christian Goritschnig, AKL - Abt. 15

Das KEMma feiern!

Im Jahr 2009 präsentierte der Klima- und Energiefonds sein Konzept für die Klima- und Energie-Modellregionen.

Nun, 15 Jahre später, sind es bereits 126 KEMen in ganz Österreich, die in 1.157 Gemeinden erfolgreich Klimaschutzprojekte umsetzen.

Weitere Informationen zu diesem und weiteren Meilensteinen finden Sie [hier](#).

KEM Lieser- und Maltatal: Drohnen ermitteln PV-Potenzial

In der KEM Lieser- und Maltatal ermittelt man mittels Drohnen das Photovoltaik-Potenzial und spürt im Rahmen der Hochwasservorsorge Gefahren auf.

KEM-Manager Hermann Florian wurde hierbei im Vorjahr von Christian Preiml, GF des auf Drohnenflüge spezialisierten Start-ups A I X BIG, kontaktiert und auf die Möglichkeit die Solarpotenziale von Gemeinden ohne großen Aufwand ermitteln zu können, aufmerksam gemacht.

Mittlerweile sind bei diesem Projekt die KEM Millstätter See mit KEM-Manager Georg Oberzaucher, die KEM Nockberge und die Um-Welt mit KEM-Manager Ernst Egger sowie die KLAR! Nockregion mit ihrer KLAR!-Managerin Franziska Weineiss dabei.

Textquelle sowie weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie [hier](#).

Energiegemeinschaften 2024: Ausschreibung wieder geöffnet

Im Programm „Energiegemeinschaften 2024“ stehen dieses Jahr zwei Millionen Euro zur Verfügung, um die Marktintegration von Energiegemeinschaften weiter voranzutreiben.

Zielgruppe sind neben Privatpersonen auch Unternehmen und Gemeinden.

Einreichphasen:

29. November 2024, 24:00 Uhr

31. Jänner 2025, 24:00 Uhr sowie

31. März 2025, 14:00 Uhr

Textquelle und weitere Informationen gibt's [hier](#).

[\(zum Anfang\)](#)

Kommende e5-Veranstaltungen

e5-Webinar „Kommunale EnergieBuchhaltung“

Das Online-Tool der „Kommunale EnergieBuchhaltung (kurz: KEB)“ kann die Energieverbräuche von Gebäuden, Anlagen und Fuhrparks systematisch aufzeichnen und auswerten.

Es erfasst automatisiert Smart-Meter-Daten zum Stromverbrauch, unabhängig vom Energielieferanten. Digitale Verbrauchsdaten stehen tagessaktuell zur Verfügung.

Im Webinar erhalten Sie u. a. Informationen zum Aufbau der Anwendung, den Auswertemöglichkeiten und Berichtswesen, Neuerungen in der online-Anwendung sowie dem Ablauf der Implementierung von neuen Gemeinden.

Nähere Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

Termin: 14. November 2024, 14:00 - 15:30 Uhr
via MS-Teams

Anmeldung & Kosten:

[Anmeldungen](#) bis **07. November 2024** bitte ausschließlich über die Kärntner Verwaltungsakademie unter der Kursnummer FAS-409/02/25.

Den Link zum Seminar erhalten Sie am 12. November!

Die KEB steht allen Gemeinden in Kärnten kostenfrei zur Verfügung.

e5-Auszeichnungsveranstaltung 2024 - 20 Jahr Feier

Um 20 Jahre „e5 Landesprogramm Kärnten“ sowie besondere Leistungen der Kärntner Gemeinden im Bereich Energie, Mobilität, Klima- und Umweltschutz zu würdigen, lädt Landesrat Sebastian Schuschnig im Namen des Landes Kärnten zur **„Auszeichnung der energieeffizientesten Kärntner Gemeinden 2024“** ein.

Freuen Sie sich auf Highlights der vergangenen 20 Jahre, auf Personen die uns über zwei Jahrzehnte hinweg begleitet haben sowie auf Side-Auszeichnungen für herausragende Leistungen im Rahmen von e5.

Termin: 22. November 2024 um 18:00 Uhr

Ort: Festsaal der Gemeinde Malta, Malta 48, 9854 Malta

Anmeldung:

Um verbindliche Anmeldung bis **11. November** unter folgendem Link wird gebeten:

<https://de.surveymonkey.com/r/R9TWKJZ>

(Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!)

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie in der [Einladung](#).

ACHTUNG: Termine unter Vorbehalt! Eventuelle Änderungen werden zeitgerecht per E-Mail über den e5-Verteiler bekannt gegeben. Anmeldungen oder Fragen bitte per E-Mail an e5@ktn.gv.at oder per Telefon unter 050 - 536 35072.

Dieser Newsletter ergeht an alle Kärntner e5-Gemeinden und e5-Teammitglieder. Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, senden Sie bitte eine E-Mail an e5@ktn.gv.at.

Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 15 – Standort, Raumordnung und Energie, Sachgebiet Energieeffizienz; Flatschacher Straße 70, 9021 Klagenfurt am Wörthersee